

## An Investigation of the Benefits of Introducing the International Phonetic Alphabet in the EFL Classroom in Year 7

### Hintergrund

Korrekte Aussprache und Intonation gelten als wichtige Bestandteile des Fremdsprachenlernens. Durch Aussprachefehler können Missverständnisse und Peinlichkeiten auftreten, die zum Scheitern von Kommunikation führen können.

Beispiel: "I really don't like him. I'm glad he's living ['lɪvɪŋ]." Die Person vertauscht den kurzen Vokal [ɪ] mit dem langen Vokal [i:], sodass aus *leaving* ['li:vɪŋ] → *living* wird und die Unterhaltung keinen Sinn ergibt.

Die International Phonetic Association hat mit der Erstellung des Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA) die richtige Aussprache und Betonung eindeutig beschrieben und visualisiert, sodass Aussprachefehler und somit auch Kommunikationsprobleme vermieden werden können.

### Fragestellung

Inwiefern empfinden Lernende einer 7. Klasse es als hilfreich das IPA für die Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu erlernen?

### (Weiterführende) Hypothesen

- H1) Die Schüler\*innen empfinden es als hilfreich das IPA für die Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu erlernen.  
 H2) Mädchen zeigen mehr Interesse an den Lerneinheiten des IPA und bewerten seinen Nutzen besser.  
 H3) Lernende, die das Schulfach Englisch mögen, bewerten den Nutzen des IPAs besser.

### Methode

43 Teilnehmer\*innen der 7. Klasse (23 Mädchen, 20 Jungen, Durchschnittsalter 12 Jahre)

Fragebögen zur Erhebung vor und nach einer Unterrichtseinheit zum Thema IPA:

1. Pre-Fragebogen
2. Durchführung von acht Unterrichtssequenzen zum IPA (z.B. lange/kurze Vokale, stimmhafte/stimmlose Konsonanten, silent letters, Intonation etc.) zu je 15 Minuten
3. Post-Fragebogen

### Theorie

1. Klassifikation von Vokalen und Konsonanten in British English
2. Die Bedeutung des Unterrichts von Aussprache im Englischunterricht (Aus-)Sprache als
  - Werkzeug
  - Index für Persönlichkeit
  - Ausdrucksform/Kunst

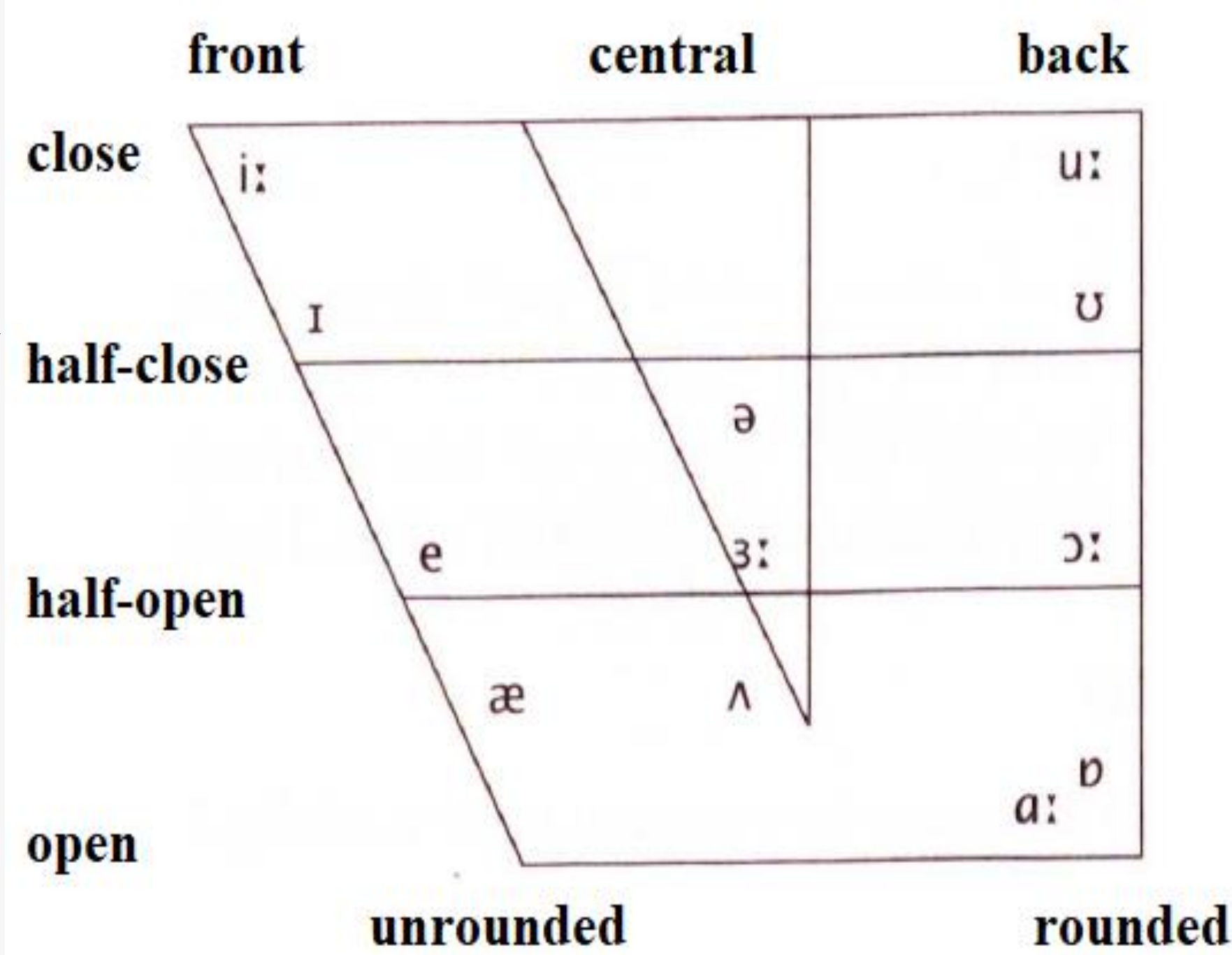


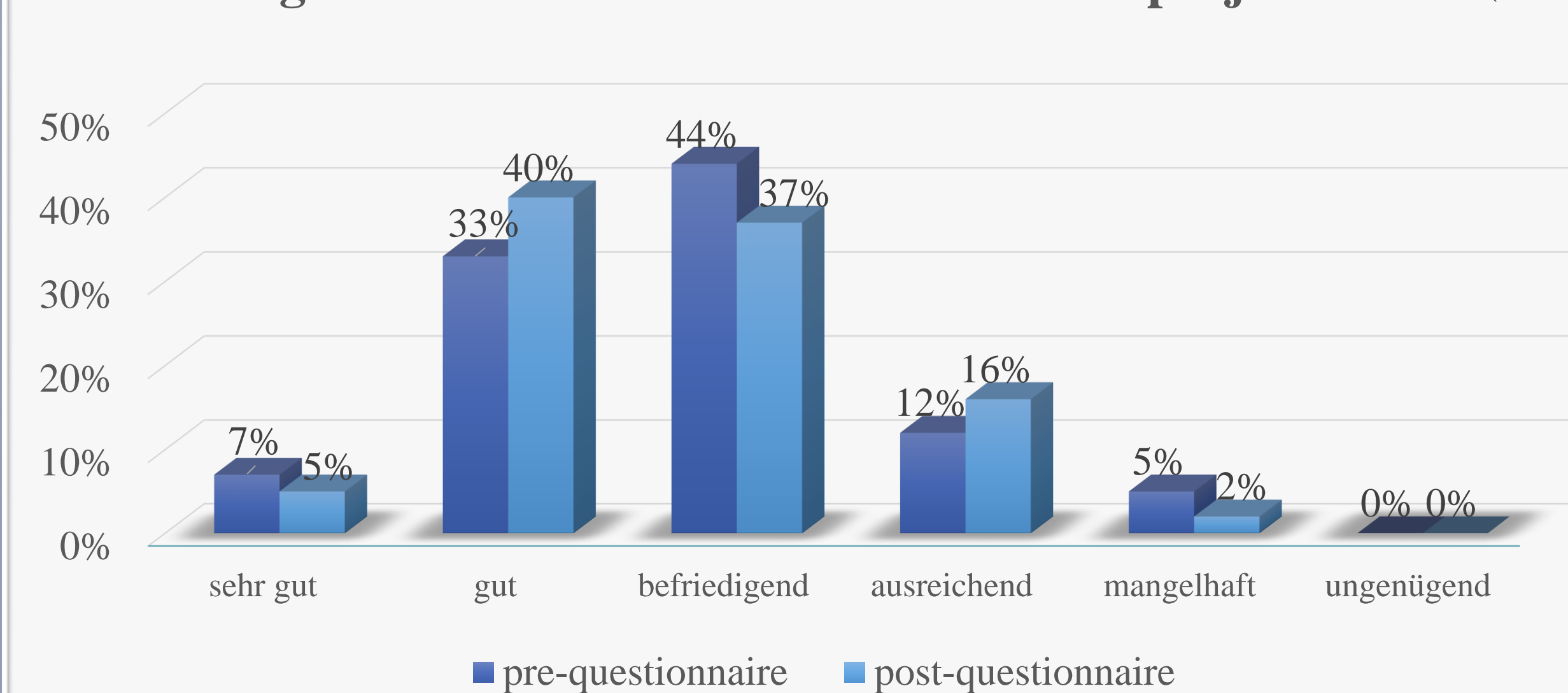
Figure 1: Mid-sagittal section of the vocal tract displaying British English vowel phonemes (cf. Rogerson-Revell, 2011, p. 67).

Manner of articulation	Place of articulation							
	Bilabial	labiodental	dental	Alveolar	Palato-alveolar	Palatal	Velar	Glottal
PLOSIVE	p b			t d			k g	
FRICATIVE		f v	θ ð	s z	ʃ ʒ			h
AFFRICATE					tʃ dʒ			
NASAL	m			n			ŋ	
LATERAL				l				
APPROXIMANT	ɹ				r	j		

Figure 2: Chart of British English consonant phonemes (Rogerson-Revell, 2011, p. 49).

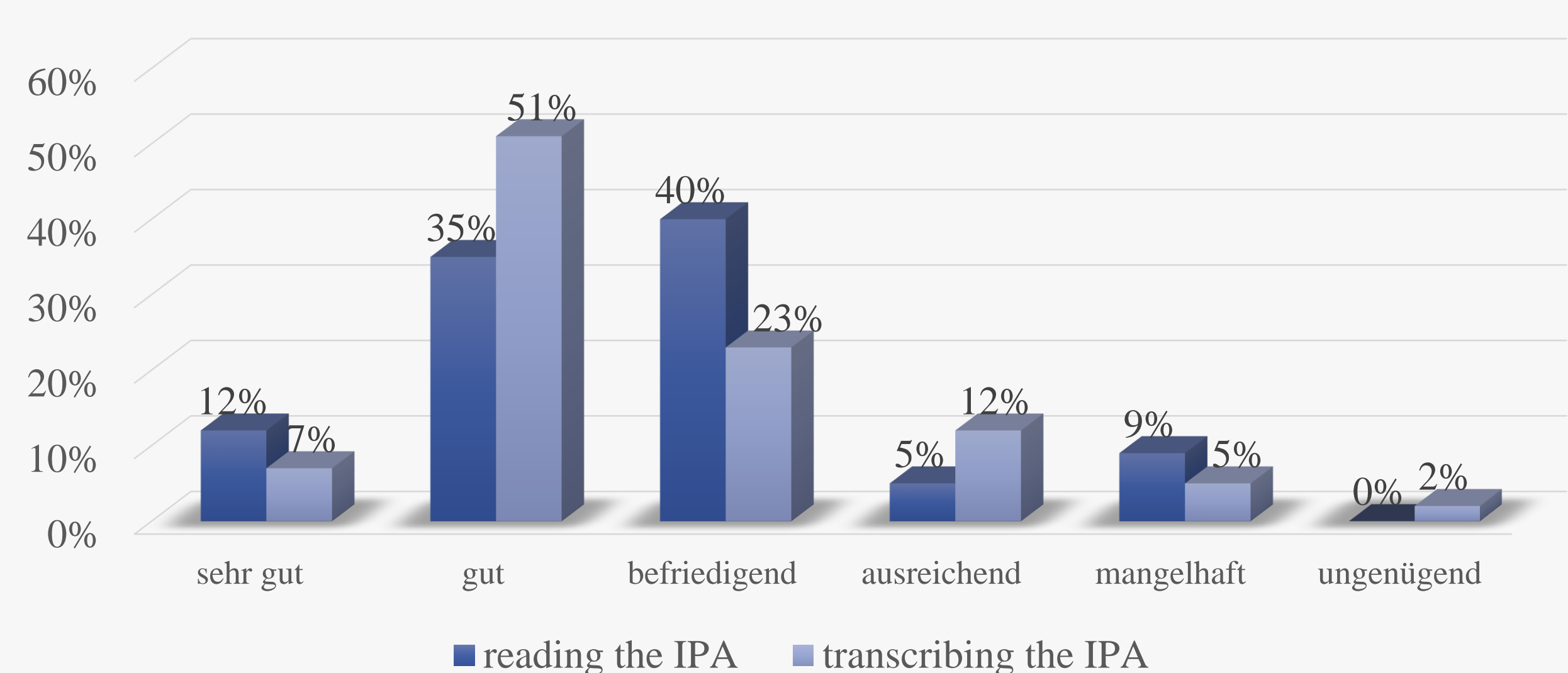
### Ausgewählte Ergebnisse

Self-assessment of the participants' performance in English lessons before and after the IPA project (n=43)



Die Mehrheit der Lernenden schätzt ihre Leistungen im Schulfach Englisch als ‚gut‘ oder ‚befriedigend‘ ein. Eine deutliche Verbesserung oder Verschlechterung vor oder nach der Durchführung des IPA Projekts ist nicht erkennbar.

Self-assessment of the proficiency in reading and transcribing the IPA (n=43)



Obwohl das Lesen und Transkribieren von Lautschrift zu geschriebenen Schrift auf dieselbe Kompetenz abzielt, gibt sich die Mehrheit der Lernenden die Note ‚gut‘ bei der Transkription und die Note ‚befriedigend‘ beim Lesen der Lautschrift.

### Auswertung und Fazit

- Fragebögen müssen überarbeitet werden, damit es den Teilnehmer\*innen möglich ist, genauere Angaben zu machen
- Effekt des IPA Projekts kann nicht eindeutig ausgewertet werden, da andere Einflüsse nicht eingeschätzt werden können (z.B. Inhalte des restlichen Fachunterrichts, generelles Unwohlsein vor der Klasse zu sprechen, Krankheit etc.)

### Hypothesen

- H1 kann nicht bestätigt werden: Die SuS fühlen sich nicht sicherer in der Aussprache und glauben nicht, dass sie sich verbessert haben.  
 H2 kann nicht bestätigt werden: Die prozentualen Angaben lassen keine eindeutige Bestätigung der Hypothese zu.  
 H3 kann bestätigt werden: SuS, die das Fach Englisch mögen, schätzen den Nutzen des IPAs besser ein und wenden das IPA beim Vokabellernen aktiv an.

### Widerspruch

Obwohl die Mehrheit der Lernenden den Eindruck hatte, dass sie sich nicht verbessert hat und sich nicht sicherer als vorher fühlt, empfinden 44% das Projekt als sinnvoll und 53% hatten Spaß an der Teilnahme.